

Pflege- und Gebrauchsinformationen

für Schreinerprodukte, Möbel und Inneneinrichtungen



1. Einleitung

Der **Schreiner** gestaltet Lebensräume nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen des Kunden. Er konstruiert und fertigt sie aus Holz und zahlreichen anderen Werkstoffen -z. B. Kunststoff und Glas- verschiedenste Produkte wie Möbel, Fenster, Türen, Treppen und Böden. Bis zur Übergabe dieser Produkte stellt der Schreiner sicher, dass die Qualität gewährleistet wird und das Produkt vor Beschädigungen geschützt ist.

Zum Erhalten der Nutzungssicherheit und Gebrauchstauglichkeit bedürfen diese Produkte der regelmäßigen Instandhaltung, die die Kontrolle, Pflege, Wartung einschließt.

Um lange Jahre Zufriedenheit und Funktionalität zu gewährleisten, ist der richtige Umgang, zur Wartung und Pflege rund um das Schreinerprodukt seitens des Nutzers wichtig. Nachfolgende Information dient der richtigen Handhabung für lange Lebensdauer der Schreinerprodukte ob drinnen oder draußen.

2. Pflege von Oberflächen

Allgemeines

Flächen regelmäßig mit einem nebelfeuchten Lappen reinigen.

Um Schlierenbildung zu vermeiden, Reinigungsmittel durch Nachwischen entfernen.

Reinigungsmittel der entsprechenden Oberfläche anpassen.

Vor Beginn der Reinigung prüfen. (**Gebrauchsanweisung der Produkte lesen!**)

Der Korrosionsschutz von Metallteilen (Beschläge, Armaturen) darf nicht angegriffen werden. Zu **vermeiden oder ungeeignet** sind:

- Säuren (ph-Wert < 7)
- grobe Reinigungsmittel (z. B. **Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen**)
- Lösemittel- oder ammoniakhaltige Reiniger (z. B. **Verdünner, Benzin**) können zu Schäden auf den Oberflächen führen.
- keine **Dampfreinigungsgeräte** verwenden.

Geeignet zum Reinigen der meisten Oberflächen sind die heute gängigen umweltgerechten Haushaltsreiniger - z. B. Neutralseifen oder neutrale Allzweckreiniger.

2.1 Glasoberflächen (Ceranfelder etc.)

Nicht mit Scheuermittel reinigen. Die Mittel können Beschädigungen auf der Glasfläche verursachen. Neutrale Allzweckreiniger verwenden. Grobe Verschmutzungen vorsichtig mit einer Reinigungsklinge entfernen.

2.2 Ölbehandelte oder gewachste Oberflächen

Die Behandlung der Oberflächen mit Hartölen bzw. Wachsen bewirkt eine sehr weiche, neutrale und offenporige Oberfläche. Dadurch wird das Raumklima positiv beeinflusst, denn das Holz behält in hohem Maß seine Fähigkeit zur Feuchteaufnahme und -abgabe.

Geölte Flächen sind nicht so widerstandsfähig wie Versiegelte, da sie das Holz nicht so stark abdecken.

Auf geölten Oberflächen kein Wasser stehen lassen. Führt zu schwarzen Flecken.

- Trinkgläser (Tische) nur mit Untersetzern abstellen.
- Blumenvasen/-kübel oder ähnliche Töpfe mit Luftzirkulation, z. B. auf Blumenroller, abstellen. Bei direktem Abstellen auf dem Boden entsteht Kondenswasser (auch mit Untersetzer). Eine Reinigung der geölten Oberflächen mit Wasser ist möglich.

Um den tuchmatten Oberflächenfilm der Flächen zu erhalten, je nach Beanspruchung eine regelmäßige Pflege mit einer speziellen Reinigungsmilch oder einer Naturharzöl-Imprägnierung ausführen.

In den Anleitungen des dem Boden entsprechenden Bodenpflegemittels vom Schreiner ist ersichtlich, wie gelegentlich geölte Oberflächen durch leichtes Nachölen ihrer Beschaffenheit erhalten.

Zum Nachölen nur das vom Hersteller ursprünglich verwendete Ölprodukt verwenden. (Falsche Produkte verursachen Quietschen oder schwarze Schlierenbildung)

2.3 Lackierte und kunststoffbeschichtete Oberflächen

Wichtig:

- Bei Möbeln mit lackierter Oberfläche keine Möbelpolitur verwenden!
Sie kann die Lackoberflächen angreifen bzw. zu Schlierenbildung führen!
Solche Möbel nie mit selbstklebenden Folien, Klebestreifen oder Tesafilm bekleben. Lösungsmittelreste und Weichmacher greifen die Lackschicht an.
- Kein Scheuermittel verwenden (Vif, Vim u.a.)
- Geschirrspüler in Küchen zu Austrocknen ganz öffnen. Die Dampfbildung greift die Lackoberfläche an.
- Kein stehendes Wasser liegen lassen.
- Gummi- oder Kunststoffgleiter etwa von Hifi-Anlagen immer mit Filz o.ä. zu unterlegen. Die Gleiter enthaltene Weichmacher der den Lack angreift.

Vorsicht:

In fast jedem Kunststoff befinden sich so genannte Weichmacher, die den Kunststoff mehr oder weniger elastisch machen. Um diese Elastizität lange zu erhalten, sollten Kunststoffe nicht mit scharfen Reinigern oder ölhaltigen Substanzen behandelt werden. Diese machen Kunststoffe auf Dauer spröde. Verwenden Sie niemals Nitro-, Kunstharzverdünnungen oder Scheuermittel, da sie zur Reinigung der Kunstharzoberflächen nicht geeignet sind und die Schutzschicht abnützen

Durch die Härte sind Lack- und Kunststoffoberflächen anfällig gegenüber spitzen Gegenständen. Sind durch Herabfallen oder Verkratzen Risse oder andere Schadstellen entstanden, bedarf es eines speziellen Aufwands, diese zu beheben. Durch eine fachgerechte Aufarbeitung können solche Oberflächen wieder repariert werden und ihr Aussehen und ihre Funktion lange erhalten bleiben.

Versiegelte Holztreppen und -böden: Haarbesen oder Staubsauger mit entsprechendem Aufsatz verwenden oder mit ein wenig Wasser nebelfeucht aufwischen, n. Bedarf zur Reinigung ein lösemittelfreies Pflegemittel ins Putzwasser geben (zu Beziehen beim Hersteller) Ist der Lackfilm schadhaft, ist eine neue Lackierung (Versiegelung) nötig, da das Holz ansonsten nicht vor eindringendem Wasser geschützt ist und vergraut.

Schmutz und Sand wirken auf Holztreppen und Holzböden wie Schleifpapier darum umgehend entfernen.

Genügend grosse Schmutzschleusen (Roste, Textil- oder Naturfasermatten) im Eingangsbereich schützen gegen Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit.

Reinigung und Pflege von Türen und Oberflächen aus Holz

Holz als das älteste und ursprünglichste Einrichtungsmaterial, hat für den Möbel- und Türenbau eine herausragende Bedeutung. Daraus gefertigte Türen und Einrichtungen stellen einen hohen Wert dar, den es durch Pflege dauerhaft zu erhalten gilt. Nicht nur Staub und Luftverschmutzung setzen den Hölzern zu, sondern auch zu trockene Heizungsluft. Zu starkes Licht und Sonneneinwirkung können Ausbleichungen hervorrufen.

Für die Reinigung und Pflege Ihrer Türen ist folgendes zu beachten:

- sparsam mit Wasser! Holz ist ein hygroskopisches Material, es reagiert auf Feuchtigkeit und Nässe. In all unseren Produkten sind Hölzer und/oder Holzwerkstoffe verarbeitet, deshalb immer nur leicht feucht reinigen und anschließend trocken wischen.
 - Vermeiden von scharfen Reinigern und Scheuermittel. Zum Entfernen von haushaltsüblichen Verunreinigungen wie z.B. Fingerabdrücken oder Wasserflecken leicht angefeuchtetes weiches Tuch oder Fensterleder verwenden
 - Bei hartnäckigen Flecken hilft ein mildes Spülmittel anwenden.
 - nie scheuernde, lösungsmittelhaltige oder ätzende Reiniger benutzen.
- Sie greifen die jeweiligen Oberflächen an und führen zu einer dauerhaften Zerstörung
- auf den Einsatz von Möbelpolituren verzichten. Der Glanzgrad unserer modernen Oberflächen ist auf eine lange Beständigkeit ausgelegt. Aufpolieren ist nicht erforderlich. Es besteht die Gefahr, dass durch stark wachshaltige Polituren oder andere Inhaltsstoffe die offene Struktur der Echtholzporen verklebt wird und eine unansehnliche, speckige Oberfläche entsteht bzw. die den Finish zerstört.

2.3.1 Reinigung bei starken Verschmutzungen

Bei starken Verschmutzungen auf lackierten bzw. kunststoffbeschichteten Oberflächen
- abhängig von der Verschmutzung - wie folgt vorgehen:

Gummi-Abrieb, Absatzstriche, Straßenschmutz	mechanisch trocken abbürsten, z. B. mit weißem Nylonpad
Buntstifte, Ölkreide, Obst, Milch, Getränke	sofort mit saugfähigem Tuch oder - wenn eingetrocknet - mit geeigne- tem Reiniger für Holzfußboden abwi- schen und trocken nachwischen
Urin, Blut	sofort mit feuchtem Tuch abwischen
Nagellack, Schuhcreme, Lack, Öl-Schmiere Tinte	mit lösemittelgetränktem Tuch abwi- schen, z. B. Azeton, Essigessenz, Na- gellackentferner, Universalverdün- nung - in jedem Fall vorsichtig an- wenden, nur im verfleckten Bereich mit wenig Lösemittel - Sicherheits- vorschriften beachten!
Schokolade, Fettfilme, Speiseöl	mit geeignetem Fußbodenreiniger für Holzfußböden aufnehmen

2.4 Chromstahl Oberflächen

Chromstahl ist ein äusserst dauerhaftes, hygienisches, hitze- und säurebeständiges Ma-
terial. Wer seine Vorzüge entdeckt hat schätzt sie ein ganzes Leben lang.

- Bei leichter Beanspruchung etwas Fensterreiniger aufsprühen und nachreiben.
- Bei normaler Beanspruchung reicht Allzweckreiniger, nachspülen und trocknen
- Bei starker Beanspruchung Spezial Chromstahlreiniger verwenden, gut nachspülen und Trocknen.

2.5 Parkett

Siehe auch Reinigung lackierte oder geölte Oberflächen

Bei normaler Beanspruchung reicht Trockenreinigung mit Haarbesen oder Staubsauger mit Bürstenaufsatz.

Feuchtreinigung nach Bedarf und Verschmutzungsgrad.

Bei der Feuchtreinigung auf die Verwendung eines lösemittelfreien Reinigers achten.

Beachten: die Oberflächen nicht zu feucht reinigen und stehendes Wasser auf den Flächen vermeiden. Nicht mit Scheuermittel reinigen.

Zur Werterhaltung des Bodens unter Stühlen und Tischbeinen Filzgleiter und im Eingangsbereich Fußabstreifer verwenden.

Als Unterlage für Sessel und Bürostühle sind Rollschutzmatten zu empfehlen.

Grobe Verschmutzungen (Sand etc.) sofort entfernen, da sie zu einem starken Abrieb der Oberflächenbeschichtung beitragen. Ist die Oberflächenbeschichtung des Parketts beschädigt oder abgenutzt, ist eine Ausbesserung bzw. Erneuerung der Oberflächenbeschichtung vorzunehmen, da das Holz ansonsten durch eindringendes Wasser (z. B. beim Wischen) vergraut. Wie schon für die Treppen beschrieben, ist auch für Ihren Holzboden ein Wohnklima von ca. 50-60% Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20°C ideal. Dies gilt insbesondere während der Heizperiode. Um hier eine konstante Luftfeuchtigkeit zu halten, sollten Sie die Räume regelmäßig stoßlüften. So wird eine extreme Austrocknung des Bodens vermieden.

2.6 Terrassenböden

Terrassenroste sind sehr pflegeleicht.

Sie können zu Beginn etwas ausharzen, da die Hölzer sehr harzhaltig sind. Das macht sie Wetterbeständig. Die Harztropfen lassen sich mit einem Spachtel bestens entfernen besonders wenn es kalt ist.

Bei normaler Beanspruchung mit Besen oder Staubsauger reinigen.

Bei starker Verschmutzung mit lauwarmen Wasser und einer Bürste und ev. etwas Allzweckreiniger. **Kein Scheuermittel.**

3. Rechtliches

3.1 Gewährleistung und Haftung

Funktionsbeeinträchtigungen oder Verschleiß an Teilen der Leistung, die im Rahmen der normalen und fachgerechten Nutzung üblicherweise entstehen, sind von den gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtungen nicht abgedeckt. Ebenfalls nicht eingeschlossen sind Schäden, die auf Fehlgebrauch, nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung und Reparaturversuche durch Dritte zurückzuführen sind.

Wetterbedingter Verschleiß jeglicher Art ist kein Reklamationsgrund bzw. Mangel. Die gelieferten Produkte sind Gebrauchsgegenstände, die zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer einer regelmäßigen Wartung bedürfen.

Ansprüche sind auch für die Fälle ausgeschlossen, in denen Personen- oder Sachschäden auf einen Fehlgebrauch sowie nicht erfolgte Produktwartung bzw. Nichtbeachtung der Benutzerinformation zurückzuführen sind. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Nutzer die Benutzerinformationen erhalten und zu deren Befolgung anzuhalten. Die Benutzerinformationen werden dem Kunden - für die entsprechenden Produkte - vom Hersteller übergeben. Eine Missachtung der in den Benutzerinformationen enthaltenen Hinweise und Gebrauchsinformationen kann zum Ausschluss der Haftung führen.

Der **Werkstoff Holz** hält von Natur aus höchsten Beanspruchungen stand, so dass meist nur ein geringer Aufwand notwendig ist, um seinen Charakter zu erhalten. Ebenso sieht es mit dem Werkstoff Kunststoff aus. Allerdings ist zu beachten, dass es bei beiden Werkstoffen zu Farbunterschieden kommen kann. Beim Werkstoff Holz kann es - bedingt durch das natürliche Wachstum - zu Farb- und Strukturunterschieden kommen.

Auch beim **Kunststoff** kann es zu produktionsbedingten Farbabweichungen kommen, da z. B. beim Fenster die Sprossen- und die Flügelprofile in unterschiedlichen Maschinen produziert werden.

Wichtig: Bei solchen Farb- und Strukturabweichungen handelt es sich um keine Produktmängel, sondern um Wuchs- bzw. Produktionsmerkmale, die der Tischler und Schreiner nicht beeinflussen kann.

3.2 Verpflichtung des Kunden

Für notwendige Instandhaltungs- und Werterhaltungsmaßnahmen an den ihm übergebenen Leistungen hat der Kunde selbständig Sorge zu tragen. Bei Nichtbeachtung kann dies zum Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen führen. Der Kunde ist verpflichtet, die nachfolgenden Gewerke bzw. die Beteiligten (Architekt, Bauleitung/Bauleiter, Unternehmen/ Fachunternehmen, Übernehmer, Nutzer) rechtzeitig, spätestens bei der Abnahme oder Teilabnahme bzw. Übergabe, in geeigneter Form über die notwendigen Werterhaltungsarbeiten zu informieren. Die hierfür notwendigen Informationen erhält der Kunde vom Hersteller des Produktes. Die Durchführung dieser Information sollte im Abnahme- bzw. Übergabeprotokoll vermerkt werden.

Diese Gebrauchsinformation dient fachlichen Hinweisen und stellt eine Empfehlung dar. Hieraus können dennoch keine eigenständigen Gewährleistungs- oder einklagbare Ansprüche gegenüber dem Verfasser und Herausgeber abgeleitet werden.